

Bauer, Norbert	siehe auch Ausschuss
Dr. Cornelius-Gaus, Hildegard	siehe auch Ausschuss
Schröder, Willy	siehe auch Ausschuss
Winter, Lydia	
Endemann, Peter	Fahrgastverband "Pro Bahn"
Jokiel, Sascha	IG "Pro Schiene" Überwaldbahn/Weschnitztalbahn

Kreisausschuss:

Wilkes, Matthias	CDU	Landrat
Metz, Thomas	CDU	Erster Kreisbeigeordneter

Verwaltung:

Goliasch, Gerhard	Finanz- und Rechnungswesen
Medert, Martin	Finanz- und Rechnungswesen
Bickelhaupt, Reinhold	ÖPNV
Rößler, Reiner	Regionalpolitik und Raumordnung
Vinzenz, Werner	EB Gebäudewirtschaft

Gast:

Herr Krämer	Amt für Straßen und Verkehrswesen Bensheim
-------------	--

Schriftführer:

Fasser, Helmut	Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses
----------------	---

Ausschussvorsitzender Haag eröffnete um 17:00 Uhr die 16-013. Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik und Infrastruktur, begrüßte die Erschienenen, insbesondere die Mitglieder der Verkehrskommission des Kreises zu Punkt 1 der Tagesordnung, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

Tagesordnung

**Punkt 1: Nahverkehrsplan Kreis Bergstrasse 2004 - 2008
- Fortschreibung
Vorlage: 16-1077**

Der Ausschuss und die anwesenden Mitglieder der Verkehrskommission haben eingehend die Thematik beraten.

Landrat Wilkes und Herr Bickelhaupt von der Verwaltung, der auch über die Umsetzung des vom Kreistag beschlossenen Linienbündelungskonzeptes informierte, unterstützten die mit Vorlage 16-1077 vermittelte Empfehlung der Verbandsversammlung des ZRN, mit der Fortschreibung der lokalen und regionalen Nahverkehrspläne im Verbundgebiet zu warten, bis die neuen und der ab Dezember nächsten Jahres relevanten EU-Verordnung 1370/07 angepassten gesetzlichen Rahmenbedingungen in den drei beteiligten Bundesländern geschaffen sind. Dies bedeute aber keinesfalls Stillstand in der ÖPNV-Fortentwicklung, da man es hier mit einer "lebendigen" Materie zu tun habe und auch zwischen Fortschreibungen vieles tun könne und werde, sondern die Chance, frühestmöglich eine Fortschreibung auf neuem Recht zu erstellen.

Herr Endemann (Verkehrskommission) und Frau Sutholt (Ausschuss) hingegen sprachen sich für eine alsbaldige zumindest Teilfortschreibung des lokalen Nahverkehrsplanes für den Kreis Bergstraße aus, weil, auch unabhängig vom EU-Recht und sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen, vielfältiger Handlungsbedarf gesehen werde. Dies könne schon jetzt schadlos angegangen werden, wie etwa Bedarfsermittlungen (Fahrgastbefragungen, Haushaltsbefragungen) und strukturelle Konsequenzen als Reaktion auf sich veränderndes Fahr- und Verbraucherverhalten, auf die demographische Entwicklung der Bevölkerung, die Arbeitsplatzangebote und die Bedürfnisse der Arbeitskräfte, mögliche technische Umstellungen und Reaktionen in Bezug auf Energieverbrauch, steigende Preise und Schadstoffausstoß, einheitliche Marketingentwicklung und Zusammenspiel von Regionalplanung und Nahverkehrsplanung. Man sollte nicht Gefahr laufen, künftigen Entwicklungen hinterherlaufen zu müssen.

Ferner sehe man auch anderenorts im VRN- und RMV-Gebiet Fortschreibungen von Nahverkehrsplänen in Gang gesetzt.

Abgeordneter Dr. Vonderheid sprach das Nebeneinander dreier verschiedener Genehmigungsbehörden (der Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen) und die sich hieraus ergebende Problematik für ein gemeinsames Vorgehen an. Er regte an, schon einmal angestellte Überlegungen um eine Konzentration der Kompetenzen, z.B. auf den Verband Region Rhein-Neckar, aufzugreifen und zu intensivieren.

Die aus der Mitte des Ausschusses schließlich gegebene Empfehlung, die Zeit bis zur Ingangsetzung der Fortschreibung des lokalen Nahverkehrsplanes zu nutzen und sich in einem ersten Schritt Anfang nächsten Jahres unter Hinzuziehung von Fachleuten (VRN) über das Ausmaß und die Auswirkungen der gesetzlichen Änderungen sachkundig zu machen und in einem zweiten dann dem zu beauftragenden Planungsbüro aus Sicht des Kreises wichtige Punkte (in Verkehrskommission und Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur entwickelt) mit auf den Weg zu geben, wurde für sinnvoll erachtet und soll entsprechend weiterverfolgt werden.

Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur und die Verkehrskommission fassten schließlich folgenden

Beschluss:

Die Verkehrskommission und der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur empfehlen dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag schließt sich dem von der Verbandversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Neckar beschlossenen Zeitplan zur Fortschreibung der Nahverkehrspläne der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, Mannheim an.

Bis zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes auf Grundlage der neuen Rahmenvorgabe des VRN nach der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes und des Hess. ÖPNV-Gesetzes gilt der bestehende lokale Nahverkehrsplan 2004 – 2008 einschließlich des Linienbündelungskonzeptes fort."

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss: 11 Jastimmen, 1 Neinstimme.

Kommission: 6 Jastimmen, 1 Neinstimme, 2 Stimmenthaltungen.

Punkt 2: Sachstandsbericht über Projekte und Bauvorhaben im Kreis Bergstraße

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Informationen und Sachstände vermittelt:

Straßenbaumaßnahmen

- Bundesstraßen

Herr Krämer vom Amt für Straßen und Verkehrswesen in Bensheim informierte über die Planungen zum Bau der Ortsumgehung Mörlenbach im Zuge der B 38. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung habe ein grundsätzlich positives Prüfergebnis zum Vorentwurf mitgeteilt (Sichtvermerk). Das ASV Bensheim nehme die Komplettierung und Überarbeitung der Planunterlagen im Hinblick auf die Offenlage bis voraussichtlich zweites Quartal 2009 vor. Nach Anhörungsverfahren und öffentlicher Auslegung könne dann das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden.

Hinsichtlich der neuen Rheinbrücke im Zuge der B 47 verwies Herr Krämer auf die Verkehrsübergabe Mitte September. Alsdann werde mit der Sanierung der alten Brücke begonnen. Auf Fragen nahm er zu den weiteren Ausbausritten im Zuge der B 47 vom Rhein zur Bergstraße hin Stellung.

Herr Haag machte auf die ebenfalls bevorstehende Verkehrsfreigabe der Ortsumgehung Bobstadt im Zuge der B 44 aufmerksam.

Fragen gab es zu den Verkehrsauswirkungen der Sperrung des Saukopftunnels, die sich bisher nicht so wie befürchtet entwickelt hätten. Der Landrat bezeichnete dies als Ergebnis der intensiven Bemühungen um Reduzierung möglicher negativer Verkehrsbeeinträchtigungen. Allerdings müsse für eine Gesamtbetrachtung zunächst noch das Feriende in Baden-Württemberg abgewartet werden. Auf hessischem Gebiet seien die Auswirkungen im Griff, Probleme gebe es allerdings auf baden-württembergischer Seite, die aber dort selbst verursacht seien.

- Kreisstraßen

Herr Medert teilte mit, dass in diesem Jahr die K 3 in Lampertheim und die neue Winkelbachbrücke in Rodau im Zuge der K 66 dem Verkehr übergeben worden seien. Ferner sei mit dem 2. Bauabschnitt des Ausbaues der Ortsdurchfahrt Hornbach im Zuge der K 13 begonnen. Im kommenden Jahr solle mit dem Ausbau der K 55 /K 56 in Knoden-Schannenbach begonnen werden. Ebenfalls vorgesehen sei die grundhafte Erneuerung der K 35 und der K 38 in Hirschhorn. Des weiteren solle die Planung für den Ausbau und die Verbreiterung der K 11 zwischen Ober- und Nieder-Liebersbach beauftragt werden.

ICE-Trasse Frankfurt – Mannheim

Der Landrat teilte mit, das es während der Ferienzeit zwar keine wesentlichen neuen Erkenntnisse gebe, die für eine Entscheidungsfindung erforderlichen Untersuchungen in der Natur aber im Gang seien und der Aktionstag "Die Bergstraße macht mobil" am 24. August 2008 in Lorsch näher rücke. An diesem Tag werde es unter vielem anderen auch eine Computeranimation von Professor Manfred Koob über die Verkehrsentwicklung in der Re-

gion und die ICE-Trassenführung im Speziellen zu sehen geben. Die Teilnahme am Aktionstag sollte zum "Pflichtprogramm" aller Mandatsträger des Kreises gehören.

Weiter informierte der Landrat über den gemeinsamen und mit dem VRN und dem Verband Region Rhein-Neckar abgestimmten Brief der Städte Bensheim, Weinheim und Heidelberg sowie des Kreises Bergstraße an den Vorstandsvorsitzenden der Deutsche Bahn AG Hartmut Mehdorn zum Thema "Infrastrukturprojekt ICE-Wissenschaftsshuttle entlang der Bergstraße" (schriftliche Unterlagen dazu wurden ausgehändigt).

Schulbauprojekte im Kreis

Herr Vinzenz informierte über mehrere Großprojekte im Schulbau:

Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth – Neubau und Sanierung altes Schulgebäude, Neubau Dreifeldsporthalle. Kostenvolumen rd. 11,5 Mio. €. Fertigstellung Schulneubau und Sporthalle bis Jahresende, Sanierung altes Schulgebäude und Außenanlagen bis Mai/Juni 2009.

Goethe-Gymnasium Bensheim – Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen (Aufstockung) am Hauptgebäude seit zwei Jahren in Gang. Ersatzneubau einer Sporthalle (alte Gymnastikhalle gegen Zweifeldhalle), Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2009/2010 angestrebt. Kostenvolumen rd. 11,8 Mio. €.

Starkenburger-Gymnasium Heppenheim – Umbau, Sanierung und Erweiterung im Juni 2008 begonnen; vorübergehende Unterbringen von Schülern in zwei Containerdörfern – Kostenvolumen rd. 14,5 Mio. €. Bauzeit geplant rd. 2 ½ Jahre.

Lessing-Gymnasium Lampertheim – Neubau Mensa und Bibliothek im Bau (etwa vier Wochen Zeitverzögerung) – Kostenvolumen rd. 4,9 Mio. €.

Alfred-Delp-Schule und Biedensandschule Lampertheim – Neubau gemeinsame Mensa und Betreuungsraum Biedensandschule – Kostenvolumen rd. 3,9 Mio. €.

Karl-Kübel-Schule Bensheim – Sanierung und Erweiterung. Neubau Zweifeldhalle als erster Abschnitt und Ersatz für alte Gymnastikhalle.

Punkt 3: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

Hierzu lag nichts vor.

Die Sitzung wurde um 18:05 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzender:

Schriftführer:

gez. Haag

gez. Fasser